

LMS -

Präzise wie ein Schweizer Uhrwerk

„Open-Source“ und „LMS“ in einem Atemzug und in der Lage mehrere Universitäten mit einem zentralen LMS zu versorgen? Sie halten das für unwahrscheinlich und nicht realisierbar? Dann schnallen Sie sich an, stellen Sie die Rückenlehne gerade und klappen Sie den Unterkiefer wieder hoch: Hier kommt OLAT - der Gewinner des Opensource Awards 2008.

► ELearning ist nicht bloß eine Modeerscheinung, die wie Pailletten wieder verschwindet. ELearning ist die Reaktion auf einen Wandel in der Ökonomie und Demographie. Wir sind eine Dienstleistungsgesellschaft geworden. Dieser sog. tertiäre Wirtschaftssektor wird auch in den kommenden Jahren weiter an Gewicht gewinnen. Nach dem sich nun herausgestellt hat, dass die Weltwirtschaft nicht so sicher ist wie angenommen und dennoch nicht so fragil wie befürchtet, nehmen alle großen Spieler eine Lehre mit ans rettende Ufer: Ob gute Wirtschaftskonditionen oder schlechte - wir brauchen fortwährende und nachhaltige Aus- und Weiterbildung, um wirtschaftlich solide in die Zukunft blicken zu können. ELearning ist die Antwort auf die Stimmen, die im Anbetracht des wirtschaftlichen Abschwungs nach Lösungen fragten. Statt Outsourcing und Freelancing, Training und Education. Wo trifft dieser Slogan mehr zu, als an den Universitäten dieser Welt. Die Universität Zürich hat einen nicht unerheblichen Teil zur Konsolidierung von Lern- und Lehrangeboten beigetragen: OLAT. OLAT ist das Akronym für Online Learning And Training - ein Lernmanagementsystem (LMS). OLAT ist open-source und wurde 1999 von der Universität Zürich entwickelt und wird auch jetzt noch weiter ausgebaut. Dazu sind durchgehend 13 Angestellte mit der Fortentwicklung von OLAT beschäftigt. Das Projekt ist strategisch so aufgestellt worden, dass ein nachhaltiger und fortwährender Ausbau auch langfristig gegeben ist. Weit mehr als 50.000 Studenten in der Schweiz nutzen dieses System schon. Unter dem Namen OPAL wird OLAT im Hochschulverband Sachsen eingesetzt und versorgt schon mehr als 15 Bildungseinrichtungen wie FHs, TUs, Hochschulen und Universitäten und damit mehr als 45.000 Studenten mit Informationen und Wissen. Der Clou an OLAT: Eine Installation an einer Uni ermöglicht es den anderen Unis auf OLAT zuzugreifen. Und das mit den Uni-internen Passwörtern. Durch eine spezielle Protokollanbindung wird der Zugang zu OLAT ermöglicht. Neben den normalen administrativen Möglichkeiten, die ein Nutzer - z.B. ein Student - hat, gibt es auch noch Features wie optional erstellbare Onlinekurse und Tests, Wikis, Ordner und Chats, welche einen interaktiven Austausch und ein effektives Contentsharing möglich machen. Die Nutzer haben die Möglichkeit sich Online zu Lerngruppen zusammenzuschließen und so noch mehr aus einer Lerneinheit zu gewinnen.

i18n - OLAT und der Rest der Welt

OLAT wurde bisher in 16 Sprachen übersetzt. Dieser Grad an Internationalization (i18n - für die 18 Zeichen zwischen dem I und dem N von Internationalization) in dieser Größenordnung ist alles andere als selbstverständlich. Das allein zeigt schon, welche internationale Akzeptanz OLAT gewonnen hat. Gerade die Universitäten dieser Welt haben einen Bedarf an moderneren und vor allem günstigen Onlinesystemen, die sich verhältnismäßig leicht in den administrativen Moloch, den jede Uni aufweist, einbinden lässt.

OLAT ist jedoch nicht nur für den universitären Bereich gedacht. Durch die vielseitige Einsetzbarkeit des mächtigen OLAT-Systems öffnet sich der Markt weiter - so sind auch Berufsschulen, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und andere benutzerintensive Anwendungen adressiert.

Ein starker Partner - FRENTIX

Ein solcher LMS-Gigant braucht einen starken Partner. Open-Source bedeutet schließlich, dass jeder sich in dieses Projekt einbringen darf - was insgesamt den Vorteil bietet, dass eine hohe Diversifikation vorherrscht. Die Kehrseite ist jedoch, dass es so gut wie keinen Support oder Ansprechpartner gibt - wenn man mal von der Dokumentation und von Foren absieht. Das macht open-source Projekte nicht gerade pflegeleichter. In diesem Fall bietet das Unternehmen FRENTIX Abhilfe. Der Gründer und Geschäftsführer von FRENTIX, Florian Gnägi, hat maßgeblich bei der Entwicklung des OLAT Projektes mitgewirkt. FRENTIX, als offizielles Spin-Off der Uni Zürich, bietet damit DAS Knowhow, welches für die individuelle Anpassung und Weiterentwicklung des OLAT LMS entscheidend ist.

Wer OLAT einsetzen möchte, der kann sich natürlich, wie es sich für open-source Projekte geziemt, auch selbst mit der Anpassung von OLAT befassen. Dass dies aber nicht jedermanns Sache ist und auch nicht unerhebliches Knowhow gefordert wird, soll dabei nicht unerwähnt bleiben. OLAT ist nicht ein kleines „Progämmelchen“, was man sich mal eben zu recht biegt. Mit allen Funktionen und Fähigkeiten, die OLAT hat, kann man ein massen- und breitenwirksames LMS zum Einsatz bringen.

Die FRENTIX GmbH steht in erster Linie als unabhängige Supportinstanz zur Verfügung. Wer könnte dazu besser geeignet sein als der „Schöpfer“ selbst. Die FRENTIX GmbH wurde 2006 ins Leben gerufen und steht ihren Kunden insbesondere bei der Implementierung und Anpassung von OLAT zur Seite. FRENTIX steht jedoch für weit mehr. Ob eLearning, Multimedia oder Lerntechnologie: Die FRENTIX GmbH weiß, wo sie herkommt und wohin sie geht. Die Zukunft von OLAT ist mit FRENTIX verzahnt - doch lange nicht das einzige, was die jungen Dienstleister aus dem Herzen Zürichs zu bieten haben!

Solche Leistungen bleiben nicht ohne positive Folgen. 2008 gewann OLAT den Opensource Award, 2007 eine Nominierung für den JAX Innovationaward und 2000 den MeDiDa Prix. Auch die Zukunft sieht äußerst vielversprechend aus. Die Umsetzung vieler Projekte - auch in Deutschland - spricht dafür, dass auch langfristig OLAT im Einsatz ist und FRENTIX als erfahrener Begleiter den richtigen und wichtigen Support liefert.

www.olat.org
www.frentix.com



INFO



OLAT

Das Logo von OLAT spiegelt die Vielseitigkeit des OLAT Systems dar. Natürlich stehen die sechs Flächen nur für Basisfunktionen. Wollte man jede Leistungsmöglichkeit von OLAT mit einer Fläche darstellen, so bräuhete man eine geometrische Form, die einen facettenreichen Diamanten darstellt. Im gewissen Sinne ist OLAT auch nichts anderes. Ein strategisch aufgestelltes Projekt als Opensource mit der Sicherheit auch langfristig zur Verfügung zu stehen. Dies ist auch schon durch die ebenso vielseitig einsetzbaren Professionals von FRENTIX der Fall. Eben eine Bilderbuchehe.

